



Aktives Viernheim

Bürgerbefragung *aktuell*

August 2010

Zwischenbericht zur Umsetzung der Ergebnisse der Bürgerbefragung Innenstadtfest und kulturelle Angebote der Stadt

385 Personen hatten sich Ende letzten Jahres die Zeit genommen und an der Befragung zum Thema Innenstadtfest und kulturelle Angebote der Stadt teilgenommen und dabei viele Anregungen geliefert.

Ich möchte nochmals allen für die Teilnahme danken und Ihnen Rückmeldung geben, was inzwischen mit den Befragungsergebnissen passiert ist.

Die Ergebnisse wurden den betroffenen Verwaltungsbereichen und der Kommunalpolitik übermittelt und flossen in deren Arbeit ein.

So hat sich z.B. der Sozial- und Kulturausschuss in seiner Sitzungen am 03.03.2010 mit den Befragungsergebnissen im Allgemeinen und am 14.04.2010 sowie 18.08.2010 speziell mit dem Thema Innenstadtfest befasst.

Aktueller Sachstand



Die Einschätzung der Verwaltung, wonach die Attraktivität des Innenstadtfestes in den zurückliegenden Jahren stark abgenommen hat, wurde durch die Bürger bestätigt. Die Umfrage stellt einen Baustein auf dem Weg zu einer tiefgehenden Neukonzeption des Innenstadtfestes dar.

In der Sitzung am 14.04.2010 wurden von den Mitgliedern des Sozial- und Kulturausschusses grundlegende Fragen erörtert und die Verwaltung erhielt den Auftrag, eine Neukonzeption unter Berücksichtigung der

in der Sitzung besprochenen Festlegungen zu erarbeiten. U. a. wurde festgelegt, dass das Innenstadtfest 2010 noch nach dem bisherigen Schema durchgeführt wird, parallel dazu aber eine Neukonzeption bis Ende 2010 erarbeitet wird und das Innenstadtfest 2011 nach neuem Muster ablaufen soll. Das KFS-BÜRO hat die Neukonzeption in der Ausschusssitzung am 18.08.2010 vorgestellt. Eine Beschlussfassung hierzu ist in der Septembersitzung vorgesehen. Ausgehend von den dann getroffenen Entscheidungen, werden dann in einem nächsten Planungsschritt die Vereine und Gruppen beteiligt, die das Innenstadtfest ausrichten.



Nach den Ergebnissen der Befragung wird das von der Stadt organisierte Seminar-Programm für Ehrenamtliche noch zu wenig genutzt.

25% der Befragten gaben an, ehrenamtlich in Viernheim tätig zu sein. 11% der Befragten kennen das Programm, aber nur 2,5% haben daran schon teilgenommen.

Das gibt im Amt für Kultur, Bildung und Soziales Anlass, über die weitere Verbesserung der Bewerbung und der Öffentlichkeitsarbeit des Programms nachzudenken.

Gegenwärtig sieht es so aus, dass die Basis-Seminare zu den Themen Vereinsrecht oder Steuerrecht zwar gerne genutzt werden, dass es aber über die Angebote der letzten Jahre hinweg diesbezüglich einen kleinen Sättigungsgrad gibt. Hier wird weiter an bedarfsgerechten Angeboten im Dialog mit den Ehrenamtlichen gearbeitet.

In den letzten 3 Jahren wurde verstärkt den Problemen der Vereine unter dem Stichwort „Krise des Ehrenamts“ Aufmerksamkeit geschenkt.

Thematisiert werden von den Ehrenamtlichen und Freiwilligen „Burn out im Ehrenamt“, „Generationenwechsel“ und die „Zukunftsperspektiven“ der Vereine.

Dazu gibt es in dem Programm Seminare, die speziell auf Vereine, ihre jeweils besondere Situation und ihre Visionen für die Zukunft abgestimmt sind. Im Jahr 2010 wird diese Möglichkeit zum Beispiel vom Skiclub, vom Vogelpark und vom Eis- und Rollsportclub genutzt

Dies führt insgesamt zu einer noch effektiveren Nutzung aber auch zu höherer Bekanntheit des Seminar-Programms.

Aufgrund des Befragungsergebnisses gibt es darüber hinaus Überlegungen, wie über den üblichen Verteiler Vereinsvorsitzende, Presse und Internet hinaus, weitere Interessenten erreicht werden können. So wurde zum Beispiel eine neue Liste „Nicht-Vorsitzende“ angelegt, in der die Adressen von weiteren Ehrenamtlichen gesammelt werden, um so einen immer größeren Verteiler zu bekommen, mit dem Freiwillige direkt über das Programm informiert werden können.

Auch die Erstellung von DIN A 3 Plakaten und Banner zur Bewerbung des Programms wird erörtert.



80% der Befragten kennen den Freiwilligentag. Das ist ein höchst befriedigendes Ergebnis, auch im Vergleich zu anderen Projekten im Bereich der Viernheimer Engagementförderung und spricht wohl einerseits für ein bisher angemessenes Marketing, aber andererseits auch für die Strahlkraft des Freiwilligentags selbst.

Die Vorbereitungen für den Freiwilligentag 2010 laufen auch schon wieder auf Hochtouren die ersten Projekte für den 18. September sind schon unter Dach und Fach.



Es wurde eine Arbeitsgruppe aus Stadtmarketing und Kunstverein gebildet, die sich eingehend mit den zahlreichen Kritikpunkten

und Anregungen der Besucher und Bürger beschäftigt und diese bei den Planungen des Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramms 2011 zu berücksichtigen versucht. Was die Kritik am äußeren Erscheinungsbild des Kunsthauses betrifft, wurden im Hinblick auf die Gestaltung der Fenster (besserer Einblick) schon Verbesserungen erreicht. Desweiteren wird in den nächsten Wochen eine verbesserte Außenbeleuchtung installiert.



Durch den Pächterwechsel Drehscheibe/Timescafé und die Übertragung der Spiele der Fußball WM muss erst die Erfahrung mit dem neuen Pächter abgewartet werden. Nach Abschluss der Sommerbühne 2010 ist ein Resümee -Timescafé/ Stadtmarketing zu ziehen. Ab Mitte September sind hier die ersten Gespräche geplant. Danach wird sich auch mit diesem Thema eine Arbeitsgruppe befassen und die Befragungsergebnisse in die Planungen für die Sommerbühne 2011 einfließen lassen.

Neben diesen Hauptbefragungsthemen haben die Befragungsteilnehmer auch viele einzelne Hinweise und Anregungen zu den verschiedensten Aufgabenbereichen der Stadtverwaltung gegeben. Diese wurden den Fachämtern zugeleitet und werden bei Bedarf abgearbeitet bzw. für künftige Planungen berücksichtigt

Über die weitere Entwicklung, insbesondere zum Thema Innenstadtfest, werde ich Sie zu gegebener Zeit erneut informieren.

Matthias Baalß
Bürgermeister